



Frühe Förderung Grabs

Konzept

1. Einleitung

Das Konzept «Frühe Förderung» der Politischen Gemeinde Grabs dient als ganzheitliche Orientierung für alle Verantwortlichen und Akteure im Bereich der Frühen Förderung. Es gibt eine kommunale Leitlinie vor und fördert die Vernetzung der verschiedenen Berufsgruppen und Angebote.

Mit der kantonalen Strategie «Frühe Förderung 2021-2026», auf die sich dieses Konzept stützt, besteht für politische Gemeinden ein gesetzlicher Auftrag. In Grabs ist die Kommission «Frühe Förderung» beauftragt, diese Vorgaben umzusetzen. Sie ist zusammengesetzt aus Fachpersonen des Frühbereichs und steht unter der Leitung eines Behördenmitglieds.

2. Definition Frühe Förderung

Frühe Förderung beschreibt die unterstützenden und bildenden Aktivitäten zur Förderung der frühkindlichen Entwicklung von Geburt an. Die lokalen und regionalen Angebote richten sich an Eltern und deren Kinder bis zum Kindergarteneintritt.

3. Grundsätze für die Frühe Förderung

In den ersten Lebensjahren lernen Kinder viel und entwickeln sich schnell. Wichtige Weichen für die sprachliche, gesundheitliche, körperliche und psychosoziale Entwicklung werden gestellt. Die Familie ist der erste Lebensraum eines Kindes, in dem Bildung stattfindet. Die Frühe Förderung hilft, die Eltern in ihrer Aufgabe zu unterstützen und zu stärken. Sie zahlt sich daher in mehrfacher Hinsicht aus.

Frühe Förderung:

- schafft Chancen und hilft, ungleiche Startbedingungen und Entwicklungsunterschiede auszugleichen;
- berücksichtigt die Bedürfnisse und Rechte der Kinder;
- beugt Armut vor, indem Kinder, die in ungünstigen psychosozialen Umständen leben, verschiedene Möglichkeiten und bei Bedarf gezielt Unterstützung erhalten, ihr Potential zu entfalten;
- beugt Kindeswohlgefährdung vor, indem Unterstützungsbedarf früh erkannt und Hilfe in die Wege geleitet wird;
- schafft Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Aus- und Weiterbildung und somit Standortattraktivität durch bedarfsgerechte, qualitativ gute und für Eltern finanzierbare Betreuungsangebote;
- steigert Gesundheit und Wohlergehen der nachfolgenden Generationen;
- reduziert gesamtgesellschaftliche Kosten, in dem Fördermassnahmen früh einsetzen und Entwicklungs-/Bildungsdefizite reduziert werden.



Frühe Förderung Grabs

4. Zielsetzung

Die Kinder werden in ihrer individuellen Entwicklung gefördert. Die Angebote wirken präventiv, damit Schwierigkeiten in einem frühen Stadium aufgefangen werden. Den Eltern stehen vielfältige beratende, unterstützende und aufsuchende Angebote zur Verfügung. Dadurch werden sie in ihren eigenen Kompetenzen gestärkt. Die Familien haben eine zentrale Anlaufstelle, wo sie niederschwellig Informationen zur Frühen Förderung erhalten. Für Familien mit Migrationshintergrund stehen zudem spezifische Angebote zur Verfügung, die Sprachkenntnisse sowie Wissen über Kultur und Gesellschaft vermitteln. Die frühe Prägung des Kindes findet in erster Linie in der Familie statt – dies bleibt der grundlegende Leitsatz.

5. Angebote

Grabs bietet in der Frühen Förderung ein breites Angebot. Diese Vielfalt wird grösstenteils durch die Initiative und das Engagement von privaten, kommunalen und kantonalen Trägerschaften oder von Einzelpersonen gewährleistet.

Die familienergänzenden Angebote von Bildung und Betreuung in der Gemeinde sind freiwillig und können individuell in Anspruch genommen werden.

Ein besonderes Anliegen der Kommission "Frühe Förderung" ist es, die Eltern proaktiv auf die entsprechenden Angebote hinzuweisen, wenn bei Kindern keine oder wenig Deutschkenntnisse vorhanden sind, oder wenn durch medizinische oder sozial-pädagogische Fachpersonen Defizite in der Entwicklung attestiert werden.

Die Qualität aller Angebote ist der Gemeinde Grabs ein grosses Anliegen. Die Gewährleistung obliegt den jeweiligen Anbietern. Für die Qualitätssicherung ist die Kommission "Frühe Förderung" verantwortlich.

Die einzelnen Angebote sind im Anhang aufgeführt.

6. Finanzierungsunterstützung

Die Politische Gemeinde Grabs unterstützt die Angebote der Frühen Förderung durch finanzielle Beiträge und will damit für Eltern finanzierbare Betreuungsangebote sicherstellen.

Zusätzlich können Eltern und Fachpersonen Gutschriften «Frühe Förderung» beantragen. Dazu steht den Antragstellern ein entsprechendes Formular zur Verfügung.



Frühe Förderung Grabs

7. Pädagogische Einbettung

Grundlage für die Aktivitäten und Angebote der Frühen Förderung bildet die intrinsische Motivation des Kindes und das von ihm initiierte Spiel. Dies ermöglicht eine gesunde Entwicklung. Voraussetzungen sind darum eine kindgerechte Umgebung für Spiel und Bewegung sowie verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten für das Kind.

7.1. Sprache

Für die gesamte Entwicklung des Kindes ist die Sprachentwicklung von grosser Bedeutung. Vielfältige Sinneserfahrungen unterstützen das Kind, mit anderen Menschen zu kommunizieren, Beziehungen aufzubauen, sich gefühlsmässig auszudrücken, die Umwelt zu erfassen und Eindrücke verbal zu verarbeiten. Sie sind grundlegend für den Zugang zur Gesellschaft. Für fremdsprachige Kinder ist darüber hinaus der regelmässige Kontakt mit der deutschen Sprache schon vor dem Kindergarten sehr wichtig.

7.2. Spiel, Bewegung und Wahrnehmung

Im freien Spiel kann sich das Kind entfalten, kann ausprobieren, sich vertiefen und seine Welt, seine Umwelt im eigenen Tempo und auf eigene Art und Weise entdecken. Für die kindliche Entwicklung spielt zusätzlich zum Spiel auch die Bewegung eine grosse Rolle. Kinder lernen in der Bewegung, ihre Wahrnehmung wird dabei gefördert. Möglichst vielfältige Bewegungsmöglichkeiten sind wichtig, um die Umgebung mit allen Sinnen zu erkunden und zu erleben. Bewegung ist zudem gesundheitsfördernd, stärkt das Selbstvertrauen und unterstützt die Kinder in ihrem Wachstum.

7.3. Bindung

Kinder, die eine sichere Bindung zu ihren Bezugspersonen haben, sind emotional stabil und haben ein starkes Selbstvertrauen. Diese Bindung gibt ihnen Sicherheit und das Vertrauen, dass sich jemand um sie sorgt und kümmert. Kinder mit einer sicheren Bindung verhalten sich in der Regel sozial und sind kooperativ. Zudem zeigen sie eine hohe Belastbarkeit (Resilienz) und sind fähig, in Konflikten nach Lösungen zu suchen.

8. Früherkennung und Koordination

Früherkennung und Koordination nehmen einen wichtigen Stellenwert in der Frühen Förderung ein. Die Kommission «Frühe Förderung» stellt sicher, dass frühzeitig Fachpersonen einbezogen werden, um entsprechenden Unterstützungsbedarf zu klären und zu triagieren.

9. Monitoring und Weiterentwicklung

Die Angebote im Bereich «Frühe Förderung» in der Gemeinde sollen einem kontinuierlichen Monitoring unterstellt sein, das zur Verbesserung und Weiterentwicklung der entsprechenden Angebote dienen soll.